**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee

und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 58 (1983)

Heft: 7

Rubrik: Termine

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# 1983

Juni

26. Sempach (LKUOV) Sempacherschiessen

Juli

2. Sempach (LKUOV) Sempacherschiessen

#### August

13. Frick (UOV)

100 Jahrfeier UOV Fricktal +

Aarg Mehrkampf

18./21. Frauenfeld

Military EM

Olten (KUOV SO) 20. Jura Patr Lauf JUPAL

Brugg (Gruppe für Ausbildung) 26. Sommerwettkampf der Instruk-

toren

6. Int Militärwettkampf 27.

Bischofszell

Genf (SUOV)

### September

3.

Schweiz Juniorenwettkämpfe 8.-10. Wiener Neustadt (AESOR) Europäische Uof Wettkämpfe 10. Veteranentagung SUOV Meierskappel (UOV Habsburg) 11. Habsburger Patrouillenlauf Brienz (UOV) 17. Berner Dreikampf (B3K) Raum Pfannenstiel (UOG 17 Zürichsee rechtes Ufer) 16. Pfannenstiel-Orientierungslauf 17. Tafers (UOV Sensebezirk) 8. Militärischer Dreikampf 23.-25. Liestal (UOV BL) Nordwestschweiz KUT 24./25. Suhr AG (AFwV) Aargauisches Feldweibel-Schiessen

Adligenswil (UOV Habsburg)

Schweiz Feldweibel-Tage

Habsburgerlauf

40. Waffenlauf

St. Gallen (SFwV)

Reinach AG

#### Oktober

St. Gallen (SFWV) Schweiz Feldweibel-Tage Romanshorn (KUOV Thurgau) 1 Thurgauischer UOV-Dreikampf

Altdorf (UOV), Waffenlauf 9.

16. Kriens (UOV) Krienser Waffenlauf

16. Schwyz (UOV) Fünfzigjahrfeier der Sektion mit Fahnenweihe

22. Raum Pfannenstiel (UOG Zürichsee rechtes Ufer)

19. Nacht-Patrouillenlauf 22. Fribourg (SOG) 125 Jahre Schweiz Offiziers-

gesellschaft KUOV Thurgau 22

Sternmarsch nach Sirnach

22. Sirnach (KUOV SG AP) Sternmarsch

#### November

SVMLT Sektion Zentralschweiz 5./6. 25. Zentralschweizer Distanz-Nachtmarsch nach Willisau

13. Frauenfeld

49. Frauenfelder Militärwettmarsch

Sempach (LKUOV) 19. Soldatengedenkfeier

#### 1984

#### Januar

14. Hinwil (KUOV ZH + SH) 40. Kant Militärskiwettkampf (Langlauf mit Schiessen und HG-Werfen

# Februar

8.-19. Saraievo .ILI

Olympische Winterspiele

#### April

Zug (UOV) 14.

16. Marsch um den Zugersee

28. Sarnen (SUOV)

Delegiertenversammlung

# Mai 4.-6

Frauenfeld (VSAV)

Schweizerische Artillerietage 12. Bern (Schweizer Soldat)

Generalversammlung d Verlags-

genossenschaft Eidg Feldschiessen 25 - 27

Bern (UOV) 19./20.

Schweizerischer 2-Tage-Marsch

#### Juni

15./16. Lyss (UOV)

Kantonal Bernische Uof-Tage

20.-24. Winterthur **Eidg Turnfest** 

# Juli/August

28.7 -Los Angeles USA 12.8. Olympische Sommerspiele Das Testprogramm war sehr streng und stellte an jeden einzelnen Springer grosse Anforderungen psychischer und physischer Art. Die Vorbereitungen aus den Erfahrungen der Sprünge bei der Bundeswehr und ein Film über Testversuche des Herstellers sowie die Gebrauchsvorschriften des Herstellers, lieferten die Basis.

Der Einsatz bei Nacht in den Schweizer Bergen und ein völlig mit Leitungen verbautes Mittelland ist natürlich nicht zu vergleichen mit amerikanischen Tests in der Wüste von Arizona oder Texas. Und so boten sich doch viele Probleme, die «schweizerisch» gelöst werden mussten. Nun galt es nach dem Pflichtenheft, von jedem Springer bei jedem Sprung seine Eindrücke zu erhalten und Erfahrungen zu sammeln, damit am Ende des UK über evtl Änderungen konkret Stellung bezogen werden konnte. Jeder empfand die Kälte bei schwierigen Manipulationen, die Auswirkungen eines Sauerstoffmangels in grosser Höhe usw etwas anders.

Der Puls stieg jeweils sicher etwas höher, wenn das Notschirmprozedere geübt wurde. Nachdem der Springer den Hauptschirm ausgelöst hatte, musste er diesen abhängen und den Notschirm auslösen. Sich vom sicher tragenden Hauptschirm wieder zu trennen ist etwas eigenartig, aber in der Not bei fehlgeöffnetem Hauptschirm, bei Nacht im Manövereinsatz mit viel Stress, muss dies völlig automatisch ablaufen, ohne die geringste Verzögerung. Nur wer dies immer wieder «drillmässig» trainiert, kann in einer wirklichen Notsituation richtig reagieren. Am Ende des UK konnten stolze 34 Absprünge pro Mann ausgewertet werden und Sprünge aus 6000 m/Grund mit einer «Fahrt» von bis zu 30 km ins Ziel waren keine Seltenheit. Einige wenige Änderungen drängten sich noch auf, doch erfüllt der Schirm alle Voraussetzungen um die neue Aufgabe der Fsch Gren Kp 17 zu erfüllen.

- 8 Eine Aufnahme mit Seltenheitswert. Eine Transall C-130 der deutschen Luftwaffe und die «alte» JU 52 der Schweizer Armee in der Luft. Aus der Transall C-130 wurden alle Hocheinsätze (HAHO) bei der Deutschen Bundeswehr erprobt.
- Die Transall C-130 wird durch die Heckklappe bestiegen. Der Absprung erfolgte durch die Seitentüren hinten links und/oder rechts. Adi Bircher trägt unter dem Combi einen Daunenanzug, da die Temperatur auf 6000 müM minus 29 Grad beträgt.
- 10 Alles Material wird gut fixiert und kontrolliert. Ganz rechts, mit dem Rücken zur Kamera, steht Vizeleutnant R Deutsch vom Österreichischen Bundesheer mit einem MT-1
- Der Springer voll ausgerüstet (ohne Bewaffnung). Am Rucksack vorne sind links und rechts die Sauerstoff-Flaschen mit Aufziehmechanismus sichtbar. Auf der Oberseite des Rucksacks sind der Höhenmesser und ein Kompass montiert. Der Funk ist in Helm und Sauerstoffmaske eingebaut.
- 12 Oblt Frischknecht im Gespräch mit den beiden Piloten der Transall C-130. Es werden viele Informationen ausgetauscht, um kostspielige Versuche zu
- 13 Der Chef der Bundesdeutschen Versuchsequipe. Hptm Helmut Schlecht. Hauptmann Schlecht arbeitet an der Luftlande- und Lufttransportschule der BRD in Altenstadt. Er ist uns Schweizern auch bekannt von vielen Internationalen Fallschirmwettkämpfen. Deutlich ist auf seinem Helm der Transponder (Sekundär-(alle Fotos Walter Bircher) radar) zu erkennen.

25.

25.

30.